

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. in Altenburg oder Dresden. 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis derselbe 20% des A.-K., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, alsdann nacheinander 1) 7% Div. an zus.gelegte Vorz.-Aktien mit Nachzahlungsanspruch, 2) bis 4% Div. an zus.gelegte Aktien Lit. A, 3) bis 4% Div. an zus.gelegte Aktien Lit. B, vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 3000), Rest zur gleichmässigen Erhöhung der Div. der sämtlichen Aktiengattungen bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1908: Aktiva: Grundbesitz 73 582, Kläranlage u. Kanalisation 16 519, Gebäude 209 225, Masch. u. Apparate 103 157, Inventar u. Utensil. 22 365, Zweiggeleis 1, Waren u. Material. 120 032, Debit. 39 888, Kassa 9, Kaut. 49 000, Verlust 23 515. — Passiva: A.-K. 250 000, Oblig. 229 600, do. Einlös.-Kto 1071, do. Zs.-Kto 2373, Kredit. 124 895, Kaut.-Kto 49 000, unerhob. Div. 360. Sa. M. 657 299.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 6548, Handl.-Unk. 34 643, Betriebs-Unk. 49 299, Kohlen 18861, Reparatur. 15 627, Emballagen 10 905, Zs. 25 167, Abschreib. 11 640. — Kredit: Geschirr u. Pferde 341, Fabrikat.-Kto 148 836, Verlust 23 515. Sa. M. 172 693.

Dividenden 1897—1908: Vorz.-Aktien: 7, 7, 7, 7, 10, 10, 7, 7, 0, 0, 0% (Div. 1897—99 wurde aus dem Gewinn 1900 nachgezahlt); Aktien Lit. A: 0, 0, 0, 0, 4, 4, 7, 7, 0, 0, 0, 0%; Aktien Lit. B: 0, 0, 0, 4, 4, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.) **Direktion:** Chemiker Gustav Günther.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Rechtsanw. Rud. Hase, Altenburg; Stellv. Bank-Dir. Max Gentner, Emil Ulmann, Dresden; Otto Lingke, Altenburg; Rud. von Obermayer, Wien.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Dresden, Leipzig u. Chemnitz: Mitteldeutsche Privatbank; Altenburg: Deutsche Credit-Anst. Lingke & Co. *

H. Stodiek & Co., Akt.-Ges. in Bielefeld.

Gegründet: 22./5. 1902 mit Wirkung ab 1./11. 1901; eingetragen am 7./8. 1902. Die Inhaber der Kommandit-Gesellschaft H. Stodiek & Co. in Bielefeld, H. Stodiek in Bielefeld u. Ed. Gleichman in Hamburg haben in die A.-G. eingebracht das von der genannten Kommandit-Ges. betriebene Fabrik- u. Handelsgeschäft, insbes. Grundstücke, Gebäude u. Geschäfts-Utensil. im Wert von M. 425 509, Vorräte von M. 312 208, Ausstände von M. 441 391 u. M. 2888 Wertp., zus. M. 1 181 996. Dagegen übernahm die A.-G. die vorhanden gewesenen Verbindlichkeiten, nämlich M. 35 342 Akzeptate u. M. 236 786 Kredit. Für die verbleib. M. 909 886 erhielten die Inferenten 860 Aktien à M. 1000 u. M. 49 866 bar. Letzte Statutänd. 29./12. 1905.

Zweck: Fortführung der unter der Firma H. Stodiek & Co. in Bielefeld (Fabrik in Löhne) seither betriebenen Fabrik von Kunstdünger, Schwefel- u. Salpetersäure. Die Grundstücke der Schwefelsäurefabrik in Löhne i. W. umfassen ein Areal von 1 ha 30 a 85 qm, wovon ca. 6532 qm bebaut sind. 1905 wurde eine neue Düngerefabrik in Kaarst bei Neuss, mit M. 230 000 Kostenaufwand errichtet u. Anfang 1906 in Betrieb genommen. Das Areal in Kaarst umfasst 4 ha 58 a 7 qm, wovon ca. 4530 qm bebaut sind. Grösse der Bielefelder Grundstücke, welche nicht mit zur Fabrikation dienen, 4 a 48 qm. Sämtl. Grundstücke sind frei von Hypoth. Zur Anleg. eines Eisenbahn-Anschlussgeleises sind 1905 noch 1—2 Morg. Land hinzugekauft. In den beiden Fabriken in Löhne u. Kaarst werden insbes. hergestellt: Aufgeschlossener Guano, Superphosphate, sowie deren Mischungen mit Stickstoffträgern, wie schwefelsaurem Ammoniak, Chilisalpeter etc., in Löhne ausserdem noch Schwefelsäure. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1906/1907—1908/09 M. 244 990, 116 904, 2517, besonders für Dünger- u. Säurefabriken. Umsatz 1902/03—1904/05: M. 1 873 534, 2 188 092, 2 509 672; später nicht veröffentlicht. 200 Arbeiter.

Kapital: M. 1 300 000 in 1300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, erhöht zum Bau einer neuen Düngerefabrik lt. G.-V. v. 29./12. 1905 um M. 300 000 in 300 Aktien mit Div.-Recht ab 1./11. 1905, übernommen unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre von einem Konsortium zu 133%. Agio mit M. 90 050 in den R.-F.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. bes. Abschreib. u. Rückl., vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, 5% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (mind. zus. M. 3000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Okt. 1909: Aktiva: Grundstücke 102 014, Dünger- u. Säurefabrik 492 280, Wohngebäude u. Kontor 41 870, Masch. u. Einricht. 144 601, Eisenbahnan schl. 61 366, Mobil., Utensil., Pferde u. Wagen 3123, Kassa u. Bankguth. 120 702, Wechsel 73 024, Debit. 948 636, Lagerbestände 449 617. — Passiva: A.-K. 1 300 000, Kredit. 354 489, Akzeptate 23 425, R.-F. I 130 000, do. II 399 000 (Rückl. 89 000), Div. 156 000, Tant. 23 800, Vortrag 50 521. Sa. M. 2 437 238.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 712 752, Abschreib. 73 026, Gewinn 319 322. — Kredit: Vortrag 50 446, Bruttogewinn 1 054 655. Sa. M. 1 105 101.

Kurs Ende 1906—1909: 170, 167, 156,25, 184%, Zugel. März 1906; erster Kurs 9./6. 1906: 166%, Notiert Berlin.

Dividenden 1901/1902—1908/09: 8, 9, 9, 10, 10, 12, 12, 12%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: H. H. Stodiek. **Prokuristen:** Karl Meyer, Wilh. Stodiek.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bank-Dir. Ed. Delius, Stellv. Komm.-Rat Osthoff, Bielefeld; Aug. Diering, Suttorf-Neuenkirchen b. Melle.

Zahlstellen: Bielefeld: Ges.-Kasse, Rhein.-Westf. Disc.-Ges.; Berlin: Delbrück Leo & Co. *